

Kirche in Picher



Eine Kirche wird in Picher bereits 1291 urkundlich erwähnt. Sie wird bis 1558 vom Kloster Eldena verwaltet und 1875 wegen Baufälligkeit abgerissen.

Die neue Kirche im neugotischen Stil wird über kreuzförmigem Grundriss errichtet und 1880 geweiht.

Dem rechteckigen Kirchenschiff wurde eine polygonale Chorapsis und zwei Querschiffe mit blendengeschmückten Giebeln angefügt.

Am Westgiebel erhebt sich ein quadratischer Turm aus dem Schiff, der mit einem kupfergedeckten Spitzhelm abschließt.

Zahlreiche Schmuckelemente bilden ein imposantes stilreines neugotisches Ensemble: zweibahnige Spitzbogenfenster mit Okuli, getreppte Strebepfeiler, Rosettenfenster und Stufenportale in den Seitenschiffen, Kreuzblenden, Treppentürmchen, Zentrallaterne auf dem Dachfirst, Zierfries in der Traufe, rautenförmige Verzierung des Daches u.v.a.m.

